

Helsana Unfall AG
8600 Dübendorf

Jahresrechnung

per 31. Dezember 2017

nach Aufsichtsverordnung FINMA

Lagebericht

Die Jahresrechnung 2017 der Helsana Unfall AG wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet. Die Helsana Unfall AG führt die Unfallversicherung als eigenständige Marke innerhalb der Helsana-Gruppe.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Helsana Unfall AG

Das anhaltend schwierige wirtschaftliche Umfeld in der Schweiz in der Versicherungsbranche hat zu einer weiteren Verschärfung des Preiskampfes geführt und den Geschäftsverlauf der Helsana Unfall AG im Geschäftsjahr 2017 geprägt. Die Helsana Unfall AG schliesst das Geschäftsjahr 2017 mit einem Verlust von CHF 22.8 Mio. ab.

Die Prämieinnahmen sind mit CHF 144.5 Mio. unter dem Vorjahresniveau von CHF 149.6 Mio. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnungen gegenüber dem Vorjahr um 24.5% auf CHF 170.8 Mio. zu.

Trotz eines tieferen Abschluss- und Verwaltungsaufwands (minus CHF 0.2 Mio.) resultiert eine höhere Abschluss- und Verwaltungsaufwandsaufwandquote von 16.5%. Die Helsana Unfall AG hat einen versicherungstechnischen Verlust von CHF 44.5 Mio. Die Combined Ratio (Summe aus Schaden- und Kostenquote in % der Prämien) verschlechterte sich von 98.8% im Vorjahr auf 128.9%.

Die Kapitalanlagen erreichten 2017 einen Gewinn von CHF 21.6 Mio. Es zeigt sich, dass die Finanzierungslage der Helsana Unfall AG sehr stabil ist.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Helsana Unfall AG ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Helsana-Gruppe eingeschlossen. Die Helsana-Gruppe misst dem Risikomanagement grosse Bedeutung zu und hat in den vergangenen Jahren ein unternehmensweites Risikomanagement und ein Internes Kontrollsystem (IKS) nach den Vorschriften des Obligationenrechts und des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) etabliert. Das Risiko- und Kontrollmanagement ist dabei ein zentrales Führungsinstrument und soll die Erreichung der Unternehmensziele sowie den Fortbestand und den Erfolg der Helsana-Gruppe dauerhaft sichern. Der Verwaltungsrat erhält periodisch Berichte über die wesentlichsten Risiken, deren Entwicklungen und über die eingeleiteten Massnahmen zu ihrer Begrenzung und Steuerung. Das Interne Kontrollsystem erfasst Risiken des operativen Geschäfts. Es fördert zudem das Risikobewusstsein aller Mitarbeitenden. Neben dem Risikomanagement und dem Internen Kontrollsystem leistet auch das Unternehmenscontrolling einen massgeblichen Beitrag zur Corporate Governance der Helsana-Gruppe.

Zukunftsaussichten

Die Helsana Unfall AG erfüllt weiterhin die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Solvenz. Sie verfügt per Ende 2017 über ein Eigenkapital von CHF 189.8 Mio. Damit ist die Marktposition unverändert solide. Trotz schwieriger Marktlage und wieder stärker ansteigender Leistungskosten bleibt die Helsana Unfall AG gut gerüstet für die Zukunft. Für 2018 werden Prämieinnahmen im Rahmen des Jahres 2017 erwartet.

Weitere Informationen im Geschäftsbericht 2017 der Helsana-Gruppe unter <https://www.helsana.ch/de/helsana-gruppe/unternehmen/geschaeftsbericht>

Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2017	2016
Bruttoprämie		144 502	149 621
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-798	-824
Prämien für eigene Rechnung		143 704	148 797
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		143 704	148 797
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		10 132	10 020
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		153 836	158 817
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-116 301	-113 520
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5	-54 506	-13 966
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5	0	-1 492
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-170 807	-128 978
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-23 732	-23 901
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-23 732	-23 901
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-3 791	-3 962
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-198 330	-156 842
Erträge aus Kapitalanlagen	1	75 087	78 759
Aufwendungen für Kapitalanlagen	1	-53 500	-56 789
Kapitalanlagenergebnis		21 586	21 969
Sonstige finanzielle Erträge		303	0
Operatives Ergebnis		-22 604	23 944
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-53	-8
Sonstige Erträge		6	7
Sonstige Aufwendungen		-30	-227
Verlust vor Steuern		-22 680	23 716
Direkte Steuern		-82	-4 512
Verlust / Gewinn		-22 763	19 204

Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Aktiven			
Kapitalanlagen		1 029 357	948 710
Immobilien		31 784	32 056
Beteiligungen		9 750	9 750
Festverzinsliche Wertpapiere		787 855	721 698
Aktien		86 491	80 263
Übrige Kapitalanlagen	2	113 477	104 943
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		685	382
Flüssige Mittel		11 340	27 325
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	1 217	1 212
Übrige Forderungen	3	72 821	110 835
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	15 347	12 550
Total Aktiven		1 130 767	1 101 014
Passiven			
Versicherungstechnische Rückstellungen	5	909 655	855 149
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	6	180	5 880
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3	0	561
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3	22 966	22 853
Übrige Verbindlichkeiten	3	152	46
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	8 010	3 958
Fremdkapital		940 963	888 448
Aktienkapital	7	14 000	14 000
Gesetzliche Gewinnreserven	7	7 000	7 000
Freiwillige Gewinnreserven	7	191 566	172 362
Jahresergebnis	7	-22 763	19 204
Eigenkapital		189 803	212 566
Total Passiven		1 130 767	1 101 014

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

in CHF	31.12.2017
Fremwillige Gewinnreserven	191 566 415,99
Jahresergebnis	-22 762 861,04
Bilanzgewinn	168 803 554,95

Antrag des Verwaltungsrats

in CHF	31.12.2017
Bilanzgewinn	168 803 554,95
Vortrag der freiwilligen Gewinnreserve	168 803 554,95


Da die gesetzliche Reserve 50 Prozent des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Dübendorf, 06. Februar 2018

Im Auftrag des Verwaltungsrats der Helsana Unfall AG



Thomas D. Szucs
Verwaltungsratspräsident



Daniel H. Schmutz
CEO

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Kapitalanlagen

Immobilien

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zum Anschaffungswert, zuzüglich wertvermehrende Investitionen, abzüglich Wertberichtigungen für Wertminderungen oder zum tieferen Verkehrswert. Die externe Bewertungen (Verkehrswertschätzungen) erfolgen in der Regel in der Periodizität von 3 Jahren, nach Abschluss grösserer Sanierungen, Aus- und Umbauten, bzw. vor Ausführung solcher Aus- und Umbauten, um eine Kosten-Nutzen Analyse vornehmen zu können. Die ordentlichen Abschreibungen auf den Liegenschaften erfolgten über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteilswerte an strategisch gehaltenen Gesellschaften. Diese Beteiligungen werden zum letzten bekannten anteiligen Eigenkapital bewertet (Equity-Methode) oder zum Anschaffungswert.

Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertpapiere werden bei Zins- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners nach der Kostenamortisationsmethode bilanziert. Die periodische Veränderung des Bilanzwertes wird erfolgswirksam erfasst. Bestehen begründete Zweifel an der Zinszahlungs- und Rückzahlungsfähigkeit des Schuldners, erfolgt die Bewertung des festverzinslichen Wertpapiers zu aktuellen Werten.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien und weitere ähnliche Papiere.

Die Bewertung der Aktien, Aktienfonds etc. erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Kurswert (Niederwertprinzip).

Übrige Kapitalanlagen

Die Bewertung der übrigen Kapitalanlagen wie Immobilienfonds und alternative Anlagen erfolgt zum Anschaffungswert oder zum tieferen Kurswert (Niederwertprinzip).

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Zu den derivativen Finanzierungsinstrumenten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindices sowie Futures. Die derivativen Finanzinstrumente dienen zur Absicherung von Wechselkurs- bzw. Marktpreisschwankungen und werden zu Marktwerten bewertet.

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Wertbeeinträchtigungen werden entsprechend gebucht.

Forderungen

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft sowie übrige Forderungen sind zum Nominalwert unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Ausgaben im Berichtsjahr, die als Aufwand dem nächsten Rechnungsjahr zu belasten sind, sowie Erträge des Berichtsjahres, die aber erst im nächsten Rechnungsjahr zu Einnahmen führen.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung umfasst Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen sowie übrige versicherungstechnische Rückstellungen.

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren (wie z.B. Chain-Ladder) berechnet. Dabei werden für Anfalljahr und Abwicklungsjahr folgende Bestimmungsgrössen berücksichtigt:

- Behandlungsjahr versus Zahlungsjahr für die Pflegeleistungen
- Fallbeginnjahr versus Zahlungsjahr für Taggeldleistungen

Das Rentendeckungskapital wird nach den Rechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis für die Berechnung bildet die Rente ohne Teuerungszulagen. Bei passiver Mitversicherung wird unser von der führenden Gesellschaft gemeldeter Anteil am individuellen Deckungskapital übernommen.

Für die Verträge, welche Vereinbarungen über Überschussbeteiligungen beinhalten, werden Rückstellungen für Überschussbeteiligungen gebildet. Sie werden als Erwartungswert der nach dem Bilanzstichtag zur Auszahlung kommenden Überschussbeteiligungen für die bis zum Bilanzstichtag aktiven, überschussberechtigten Verträge ermittelt. Die Schätzung der Rückstellungen für Überschussbeteiligungen berücksichtigt den zum Bilanzstichtag aktiven Bestand und die empirische Schadenerfahrung.

Die Schwankungsrückstellungen UVG können bis zu einem Maximalbetrag gemäss Geschäftsplan gebildet werden. Die untere Grenze ist null.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten weitere aktuarielle Rückstellungen, welche gemäss dem gültigen und genehmigten Geschäftsplan bewertet werden.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen auf einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet. Die Höhe der Rückstellungen wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit und des wirtschaftlichen Risikos bestimmt. Die Rückstellungen werden jährlich neu beurteilt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und übrige Verbindlichkeiten werden mit ihrem Nominalbetrag bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet Abgrenzungen für Einnahmen im Berichtsjahr, die als Ertrag dem nächsten Rechnungsjahr gutzuschreiben sind, und Aufwände des Berichtsjahres, die erst im nächsten Rechnungsjahr bezahlt werden.

Übrige Aktiven und Passiven

Sämtliche übrigen Aktiven und Passiven werden zum Nominal- bzw. Anschaffungswert übernommen. Die den Umständen angemessenen Abschreibungen werden in Abzug gebracht.

Anhang zur Jahresrechnung per 31.12.2017

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Monatskurs bewertet. Es wurden folgende Wechselkurse verwendet:

	31.12.2017	31.12.2016
Einheit/Währung	Kurs	Kurs
1 EUR	1,16963	1,07198
1 USD	0,97634	1,01636
1 GBP	1,31744	1,25589
100 JPY	0,86662	0,87140
1 CAD	0,77792	0,75786
1 AUD	0,76221	0,73594

Beteiligungen

Die Beteiligungen über 20% Kapitalanteil setzen sich wie folgt zusammen:

31.12.2017	Stimmen- anteil	Kapital- anteil	Kapital in CHF
Solida Versicherungen AG, 8048 Zürich	50,00 %	50,00 %	10 000 000

Gesamtbetrag Nettoauflösung der stillen Reserven

Es wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

Vollzeitstellen

Die Helsana Unfall AG gehört der Helsana-Gruppe an und hat keine eigenen Mitarbeiter. Die Mitarbeiter sind bei der Helsana Versicherungen AG angestellt. Dementsprechend hat die Helsana Unfall AG auch keinen Personalaufwand in der Erfolgsrechnung sowie keine

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen auszuweisen.

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Sämtliche Kapitalanlagen und Flüssige Mittel, mit Ausnahme der Beteiligungen und den hinterlegten Sicherheiten (Collateral), sind als gebundenes Vermögen deklariert.

Verpfändete oder abgetretene Aktive

Das Faustpfandrecht wird einzig zur Sicherstellung für gegenwärtige bzw. zukünftige Ansprüche aus derivativen Finanzinstrumente bestellt. Somit besteht im Umfang der derivativen Finanzinstrumente eine Verpfändung der Aktiven.

Dienstleistungsvereinbarungen

Die Helsana Unfall AG bezieht Dienstleistungen von der Helsana Versicherungen AG, welche in einer Dienstleistungsvereinbarung geregelt sind. Ebenso ist das gesamte Debitorenwesen einschliesslich Fakturierung und Inkasso vertraglich geregelt. Auf dieser Basis werden die Verwaltungskosten nach betriebswirtschaftlichen Überlegungen unter den Vertragsparteien verrechnet.

Eventualverbindlichkeiten

Die Helsana Unfall AG gehört der MwSt-Gruppe der Helsana Versicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Über die in der Jahresrechnung offen gelegten Ereignisse hinaus sind bis zum Datum der Unterzeichnung durch das zuständige Organ (06. Februar 2018) keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die eine Korrektur der Jahresrechnung oder eine Offenlegung in der Jahresrechnung erfordern.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

1. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung - Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Erträge	Zuschreibungen	realisierte Gewinne	Total 2016
Erträge aus Kapitalanlagen				
Immobilien	1 764	0	0	1 764
Beteiligungen	1 100	0	0	1 100
Festverzinsliche Wertpapiere	16 947	12 731	17 808	47 486
Aktien	1 829	171	3 433	5 434
Übrige Kapitalanlagen	2 955	8 422	11 596	22 974
Alternative Anlagen	0	5 790	0	5 790
Immobilienfonds	2 430	550	6 105	9 085
Devisentermingeschäfte	0	2 082	5 223	7 305
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen	526	0	269	795
Total Erträge aus Kapitalanlagen	24 596	21 325	32 838	78 759

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	Abschreib. und Wertberichtigungen	realisierte Verluste	Total 2016
Aufwendungen aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-351	0	-351
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-17 201	-9 062	-26 262
Aktien	0	-108	-4 200	-4 307
Übrige Kapitalanlagen	0	-5 073	-8 512	-13 586
Alternative Anlagen	0	-3 035	-5	-3 040
Immobilienfonds	0	-1 707	-1 146	-2 852
Devisentermingeschäfte	0	-332	-7 361	-7 693
Kapitalverwaltungskosten	-2 263	0	0	-2 263
Technischer Zinsaufwand	0	-10 020	0	-10 020
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2 263	-32 753	-21 773	-56 789
Kapitalanlageergebnis 2016	22 333	-11 428	11 065	21 969

Angaben in TCHF	Erträge	Zuschreibungen	realisierte Gewinne	Total 2017
Erträge aus Kapitalanlagen				
Immobilien	1 772	40	0	1 811
Beteiligungen	3 000	0	0	3 000
Festverzinsliche Wertpapiere	14 325	16 261	13 912	44 497
Aktien	1 919	765	7 606	10 289
Übrige Kapitalanlagen	2 822	7 963	4 703	15 488
Alternative Anlagen	0	5 155	0	5 155
Kollektive Kapitalanlagen	2 548	1 666	733	4 948
Devisentermingeschäfte	0	1 141	3 833	4 974
Übriger Ertrag aus Kapitalanlagen	274	0	137	411
Total Erträge aus Kapitalanlagen	23 838	25 028	26 221	75 087
Aufwendungen aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-312	0	-312
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-15 514	-9 533	-25 046
Aktien	0	0	-1 544	-1 544
Übrige Kapitalanlagen	-211	-5 896	-8 821	-14 928
Alternative Anlagen	0	-4 492	-4	-4 496
Kollektive Kapitalanlagen	0	-566	-34	-600
Devisentermingeschäfte	0	-838	-8 783	-9 621
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-211	0	0	-211
Kapitalverwaltungskosten	-1 537	0	0	-1 537
Technischer Zinsaufwand	0	-10 132	0	-10 132
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1 749	-31 853	-19 898	-53 500
Kapitalanlagenergebnis 2017	22 089	-6 825	6 322	21 586

Angaben in TCHF	Verwaltungs-kosten	Abschreib. und Wertberichti-gungen	realisierte Verluste	Total 2017
Aufwendungen aus Kapitalanlagen				
Immobilien	0	-312	0	-312
Festverzinsliche Wertpapiere	0	-15 514	-9 533	-25 046
Aktien	0	0	-1 544	-1 544
Übrige Kapitalanlagen	-211	-5 896	-8 821	-14 928
Alternative Anlagen	0	-4 492	-4	-4 496
Kollektive Kapitalanlagen	0	-566	-34	-600
Devisentermingeschäfte	0	-838	-8 783	-9 621
Übriger Aufwand aus Kapitalanlagen	-211	0	0	-211
Kapitalverwaltungskosten	-1 537	0	0	-1 537
Technischer Zinsaufwand	0	-10 132	0	-10 132
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-1 749	-31 853	-19 898	-53 500
Kapitalanlagenergebnis 2017	22 089	-6 825	6 322	21 586

2. Erläuterungen zur Bilanz - Übrige Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Commodities	39 630	38 978
Kollektive Kapitalanlagen	73 847	65 965
Total Übrige Kapitalanlagen	113 477	104 943

3. Forderungen und Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Versicherungsnehmer	1 217	1 212
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1 217	1 212
Forderungen ggü. Helsana Versicherungen AG	67 028	109 233
Verzinsliche Forderungen ggü. Nahestehenden	67 028	109 233
Übrige Forderungen	5 792	1 602
Total Übrige Forderungen	72 821	110 835
Versicherungsnehmer	22 711	22 689
Regresse	255	164
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	22 966	22 853
Verbindlichkeiten ggü. Helsana Zusatzversicherungen AG	0	2
Verbindlichkeiten ggü. Progrès Versicherungen AG	0	1
Verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Gruppengesellschaften	0	2
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	559
Total verzinsliche Verbindlichkeiten¹	0	561
Übrige Verbindlichkeiten	152	46
Total Übrige Verbindlichkeiten	152	607

¹ Die verzinslichen Verbindlichkeiten haben keine vertragliche Fristigkeit, da diese Kontokorrente darstellen.

4. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2017	31.12.2016
Marchzinsen Kapitalanlagen	7 909	7 907
Übrige aktive Abgrenzungen	7 438	4 644
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	15 347	12 550
Passive Abgrenzung Mitversicherungen	2 294	1 099
Übrige passive Abgrenzungen	5 716	2 860
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	8 010	3 958

5. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	1.1.2017	Veränderung	31.12.2017	1.1.2016	Veränderung	31.12.2016
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	318 820	-16 432	302 388	323 952	-5 133	318 820
Anteil Rückversicherer	0	0	0	1 492	-1 492	0
Rückstellungen für Versicherungsleistungen brutto	318 820	-16 432	302 388	325 444	-6 624	318 820
Deckungskapitalien für eigene Rechnung	427 339	-8 996	418 343	420 141	7 198	427 339
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	6 982	1 358	8 340	4 650	2 332	6 982
Schwankungsrückstellungen	102 009	78 576	180 585	90 948	11 061	102 009
Total	855 149	54 506	909 655	841 183	13 966	855 149

6. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	1.1.2017	Veränderung	31.12.2017	1.1.2016	Veränderung	31.12.2016
Steuerrückstellungen	5 700	-5 700	0	18 500	-12 800	5 700
Übrige Rückstellungen	180	0	180	0	180	180
Total	5 880	-5 700	180	18 500	-12 620	5 880

7. Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2016
Stand Eigenkapital per 31.12.2015	14 000	7 000	39 532	137 830	198 362
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven			132 830	-132 830	0
Dividendenausschüttung				-5 000	-5 000
Bilanzergebnis				19 204	19 204
Stand Eigenkapital per 31.12.2016	14 000	7 000	172 362	19 204	212 566

Angaben in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Jahresergebnis	Total 2017
Stand Eigenkapital per 31.12.2016	14 000	7 000	172 362	19 204	212 566
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven			19 204	-19 204	0
Bilanzergebnis				-22 763	-22 763
Eigenkapital per 31.12.2017	14 000	7 000	191 566	-22 763	189 803